

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1. Überblick: Zuwanderer in der betreuungsgerichtlichen Praxis	11
1.1 Die Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Deutschland	11
1.2 Zuwanderung und ihre psychischen Folgen	16
1.3 Zuwanderer in der betreuungsgerichtlichen Praxis	24
1.4 Die Folge: Notwendigkeit interkultureller Kompetenz bei den Akteuren des Betreuungsverfahrens	29
2. Grundprobleme interkultureller Kommunikation im betreuungsgerichtlichen Verfahren	31
2.1 Kulturabhängigkeit menschlicher Kommunikation	32
2.2 Interkulturelle Kommunikation	33
2.3 Vorurteile und eigene Kulturprägtheit der Interpretation	35
2.4 Kulturstandards	36
2.5 Zuwanderermilieus, Transkulturalität und Wertestruktur	37
2.6 Kollektive und individuelle Ohnmachtserfahrungen	40
2.7 Typische Missverständnisse in Situationen interkultureller Kommunikation	40
2.8 Männer und Frauen	42
2.9 Der Wert der Selbstbestimmung	43
2.10 Sprachkenntnisse bei Zuwanderern.	44
2.11 Der Dolmetscher als Werkzeug und Akteur im Verfahren	47
2.12 Kleidung	49
2.13 Das Verständnis der Situation	50
2.14 Die Rollen der Beteiligten und deren Rollenwahrnehmung	50
2.15 Die wörtliche Übersetzung von Redewendungen	52
2.16 Aspekte interkultureller Kompetenz	52
3. Das betreuungsgerichtliche Verfahren	54
3.1 Zentrales Anliegen: Wahrung der Menschenrechte der Betroffenen	54
3.2 Übersicht über die verschiedenen gerichtlichen Verfahren im Bereich des Betreuungs- und Unterbringungsrechts	55

3.3	Die Rolle der Betreuungsbehörde	57
3.4	Die wichtigste Verfahrenshandlung: die persönliche Anhörung des Betroffenen	58
3.5	Das interkulturelle ärztliche Gutachten	65
3.6	Das Verfahren zur Einrichtung der Betreuung	73
3.7	Verfahren über Unterbringung und freiheitsentziehende Maßnahmen	75
3.8	Die Zwangsbehandlung	76
3.9	Eilverfahren	77
4.	Der Anspruch auf konsularischen Schutz	79
4.1	Informations- und Belehrungspflicht in Freiheits- entziehungsverfahren	79
4.2	Informationspflicht in Betreuungsverfahren	81
4.3	Die Behandlung von Doppelstaatsangehörigen.	82
5.	Internationales Betreuungsrecht	83
5.1	Das anwendbare materielle Recht	83
5.2	Die gegenseitige Anerkennung von Betreuungs- entscheidungen	85
5.3	Im Ausland errichtete Vorsorgevollmachten	89
6.	Besondere Problemlagen bei ausgewählten Krankheits- bildern	91
6.1	Scheinerkrankungen.	91
6.2	Demenz	93
6.3	Depression	95
6.4	Trauma	96
6.5	Anpassungsstörungen	99
6.6	Schizophrenie und andere Wahnerkrankungen	101
6.7	Suchterkrankungen	102
7.	Undokumentierte Zuwanderer	104
7.1	Bedeutung und Besonderheiten	104
7.2	Das Betreuungsgericht und § 87 Abs. 2 AufenthG	105
8.	Die großen Zuwanderergruppen und ihre Besonderheiten . .	108
8.1	Türken und Kurden	109
8.2	Zuwanderer aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa	116

8.3	West- und Südeuropäer	119
8.4	Zuwanderer aus dem arabischen Raum	120
8.5	Zuwanderer aus dem Iran, Afghanistan und Pakistan	122
8.6	Ost- und südostasiatische Zuwanderer	123
8.7	Menschen afrikanischer Herkunft	126
8.8	Andere Gruppen	127
9.	Fazit: Zusammenfassende Verhaltensempfehlungen für die Anhörungssituation	128
	Literaturverzeichnis	133
	Der Autor	137
	Danksagung	138
	Stichwortverzeichnis	139